

Unterfränkische Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft 2005

Spannung bis zur letzten Minute war am 12.02. in der TuS-Turnhalle in Aschaffenburg-Damm angesagt. Am Ende waren die Erstvertretungen der Schachfreunde aus Burgsinn und Dettingen mit jeweils 21:1 Punkten und 40,0:4,0 Brettpunkten punktgleich an der Spitze. Auch die weiteren Feinwertungen (Anzahl der Mannschaftssiege, direktes Duell, Anzahl der Einzelsiege) waren gleich, so dass ein Losen drohte. Aber die Entscheidung fiel dann doch im ersten von bis zu zwei angesetzten StICKKämpfen.

Von vielen Zuschauern wurde in gebührendem Abstand der krönende Abschluss des Turniers in herrlicher Ruhe verfolgt. Zunächst trennte man sich an Brett 4 remis, ehe Brett 1 die Führung für Burgsinn brachte. Die Entscheidung fiel dann mit dem Sieg für Burgsinn an Brett 3. Mit dem Sieg an Brett 2 fiel der Sieg mit 3,5:0,5 aber zu hoch aus.

Burgsinn I und Dettingen I werden Unterfranken bei der Bayrischen Meisterschaft (am 27.02. in Ansbach) sicher gut vertreten. Auch der Drittplatzierte SC Bad Königshofen könnte dort sicher gut mitspielen, gab es doch gegen die ersten Zwei nur knappe 1,5:2,5-Niederlagen; dazu noch ein 2:2 gegen Stetten I. Mit Viktor L. Ivanov, der 11 aus 11 an Brett 1 holte, stellte man auch das beste Einzelergebnis. Ebenfalls 11 Punkte holte Roberto Stickler (Dettingen I) an Brett 2. Dessen Team-Kollege Wolfgang Kraft wurde mit 10,5 Punkten Brettbesten an 4. Turniersieger Burgsinn I stellte an Brett 3 den Brettbesten; Karlheinz Scheidt holte 10,5 Punkte.

Am Ende gab es Pokal und Geldpreis für die Ersten Drei und Sachpreise für alle Teams bis Platz 10. Schade, dass es „nur“ zwölf Teams vor Ort waren. Der Ausrichter TuS Damm war auf mehr vorbereitet und das Turnier lief reibungslos, wenn man einmal von etwas Lärm der Bauarbeiten in der Auftaktrunde absieht.

Ein kleines Kuriosum sei noch erwähnt: In einer Partie glaubten alle schon fest an das Remis; räumt doch jeder König die verbliebenen gegnerischen Bauern auf dem Königsflügel ab. Schwarz aber stellte versehentlich einen Bauern nicht neben das Brett. Weiß erkannte dies zwei Zügen später und zog überraschend c7-c8D ein und gewann. Beide waren verwundert woher der Bauer kam, aber es gab keinerlei Proteste. Erst die Kiebitze und der Schiedsrichter klärten die Spieler auf, wie es zur Umwandlung kam. [Bericht und Fotos von Norbert Lukas]



1. Burgsinn I



1.sitzend 2.rechts 3.links



2. Dettingen I



3. Bad_Königshofen



AB-Damm1_.jpg



AB-Damm2_.jpg



AB-Damm3_.jpg



AB-Damm4_.jpg